



## Protokoll

<b>Veranstaltung:</b> Sitzung Arbeitskreis Fischerei				
<b>Ort der Veranstaltung:</b> Gewerbezentrum Oldenburg		<b>Name der Protokollantin:</b> Telja Grimmelsmann		
<b>Datum der Veranstaltung:</b> 01.12.2015	<b>Beginn der Veranstaltung:</b> 18.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung:</b> 19:15 Uhr		
<b>Teilnehmer:</b> Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)				
<b>Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung:</b> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüßung durch die Arbeitskreissprecher</li><li>2. Aktuelles<ol style="list-style-type: none"><li>a. Informationen zur Anerkennung der neuen Entwicklungsstrategie (EMFF)</li><li>b. Informationen zum Procedere der Projektauswahl</li></ol></li><li>3. Vorstellung der Projektanträge<ol style="list-style-type: none"><li>a. Städtebauliches Konzept „Hafenkante“ für den Fischereihafen Heiligenhafen, HVB</li><li>b. „Fischerhütten einmal anders“, touristische Aufwertung der Nordseite des Hafens in Heiligenhafen, HVB</li></ol></li><li>4. Sonstiges</li></ol>				
<b>Anhang</b> Präsentation				
<b>Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:</b> 01.12.2015 Datum			Telja Grimmelsmann Unterschrift der Protokollantin	



## **1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher**

Herr Zuch begrüßt die Teilnehmer des Arbeitskreises sowie insbesondere Herrn Vowe vom LLUR und eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr. Er weist auf die verschiedenen Zeitungsartikel zum Thema Fischerei und Ostsee hin, die den letzten Tagen in der lokalen Presse erschienen sind und deutlich machen, wie aktuell das Thema ist.

## **2. Aktuelles**

### **a. Informationen zur Anerkennung der neuen Entwicklungsstrategie (EMFF)**

*(Folie 3-4)*

Die Strategie zur neuen Förderperiode ist zwar noch nicht genehmigt (Anmerkung des Protokollanten: Genehmigung ist am 02.12.2015 versandt worden), die Projektanträge dürfen in Absprache mit dem LLUR aber schon entschieden werden.

Herr Zuch dankt noch einmal allen am Entstehen der Strategie Beteiligten und Herr Vowe (LLUR) fügt hinzu, dass die IES alle Kriterien erfüllt hat und eine Vorbildfunktion für die Strategien weiterer FLAGs hatte. Die Geschäftsordnung wurde nach Absprache sogar seitens des LLUR als Vorlage versandt.

Herr Amelung erklärt kurz die neuen Förderrichtlinien, der FLAG stehen 40.000 € / Jahr aus dem Grundbudget zur Verfügung. Weitere Mittel können einem landesweiten Pool (Gelder, die nicht fristgerecht durch FLAGs verausgabt werden) entnommen werden. Über die so genannten „Pool-Projekte“ entscheiden die FLAGs gemeinsam.

Der Arbeitskreis ist gleichzeitig beratendes und entscheidendes Gremium, über die Förderung wird per Bewertungsmatrix entschieden. Erreicht ein Projekt die Mindestpunktzahl, ist dieses zu fördern. Der Arbeitskreis kann aber, sollten die Mittel nicht ausreichen, die Projekte nach ihrer erreichten Punktzahl in eine Reihenfolge bringen und dieser entsprechend fördern.

40.000 € pro Jahr sind insgesamt nicht allzuviel, es wird vermutlich notwendig werden, weitere Gelder einzuwerben.

Das Projekt „fischerleben“ wird weiterlaufen, Herr Vowe berichtet, dass die Laufzeit 10/2015 beendet ist, Frau Burow es nebenher aber weiter betreut. Das LLUR läuft Anfang 2016 zu einem Akteursgespräch ein, um das Projekt im Frühjahr 2016 weiterführen zu können. Angedacht ist eine Vollzeitstelle, die „fischerleben“ redaktionell begleiten und bekannter machen soll.



Herr Amelung erklärt die Kernthemen der IES Fischerei, s. Folien 7-11 der Präsentation.

Das Projekt „fischerleben“ wird weiterlaufen, Herr Vowe teilt mit, dass die Projektmittel im Oktober 2015 ausgelaufen sind, Frau Burow von der Stadt Fehmarn das Projekt aber nebenher weiter begleitet. Das LLUR wird zu einem Akteursgespräch einladen, um im Frühjahr 2016 weitermachen zu können. Angedacht ist eine Vollzeitstelle zur redaktionellen Begleitung der Arbeit, um größere Publizität zu erreichen.

### **3. Vorstellung der Projektanträge**

#### **a. Städtebauliches Konzept „Hafenkante“ für den Fischereihafen Heiligenhafen, HVB**

Herr Wohnrade stellt die Projekte der HVB vor; Fischerei und fischereinahe Betriebe sollen zukunftsfähig bleiben, das Konzept soll in einem dreiphasigen Verfahren aus Analyse, Abstimmung und Konzept einen Überblick und Masterplan für die zukünftige Gestaltung des Hafens ergeben. Herr Amelung erklärt, dass eine Förderung hier auch außerhalb des Grundbudgets über die Achse 1 der Fischerei möglich ist, da aus dem Plan weitere Investitionen folgen.

Herrn Gerth-Hansen ist der Plan zu abstrakt und der Vorschlag zur Bewertung seitens des Regionalmanagements zu schlecht, da gerade der Minimalwert erreicht wird. Herr Amelung erläutert, dass dies in der IES so gewollt ist und es kein Projekt geben wird, das alle Ziele und somit die volle Punktzahl erreichen kann. Die Bepunktung ist zudem nur ein Vorschlag des Regionalmanagements an den AK. Wenn die Mindestpunktzahl erreicht wird, muss ein Projekt gefördert werden, der AK darf aber eine Reihenfolge nach Punktzahl erstellen. Im „Notfall“, sollten zu viele Projekte um zu wenig Geld konkurrieren, kann mit den Projektträgern über eine geringere Förderquote als die in der IES festgeschriebenen 50 % gesprochen werden.

Da Herr Wohnrade auch den zweiten Projektantrag vorstellen wird, wird die Diskussion nach der zweiten Vorstellung stattfinden.



## **b. „Fischerhütten einmal anders“, touristische Aufwertung der Nordseite des Hafens in Heiligenhafen, HVB**

Herr Wohnrade erläutert das Projekt. Zu einem bereits bestehenden Unterstand an der Nordmole sollen drei weitere hinzukommen und diese mit Informationen zur Fischerei und Natur der Ostsee versehen werden.

Viele Teilnehmer des AK sind mit der Gestaltung der Hütten nicht zufrieden, da diese wie „Bushaltestellen“ wirken würden und jegliches maritime Flair vermissen lassen. Auch findet Herr Gerth-Hansen, dass das Projekt eher an eine Infrastruktur-, denn an eine Fischereimaßnahme erinnert. Herr Vowe meint, dass das Interesse an den Schutzhütten durch die Bänke geschaffen wird. Das Design ist den Gästen nicht so wichtig wie der pragmatische Wetterschutz. Herr Wohnrade bedankt sich für die Kritik, erinnert aber an die alten Netzhütten in Heiligenhafen, die trotz ihrer maritimen Optik kaum Interesse fanden und immer mehr verfielen. Herr Path hat von den Fischern in Heiligenhafen positive Rückmeldungen bezüglich der Hütte bekommen, da diese den Publikumsverkehr verstärken und mehr Fisch gekauft wird.

Der AK ist der einhelligen Meinung, dass die Optik verbesserungswürdig wäre, die Funktion aber gut ist.

Der AK entscheidet, dass Herr Wohnrade bei der Abstimmung im Raum bleiben darf. Herr Amelung erläutert noch einmal, dass es für den ersten Projektantrag nur eines Votums des AK bedarf, der Antrag geht nach der Anerkennung der FLAG direkt an Herrn Vowe im LLUR.

Votum Projekt „Hafenkante“:

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen
3	1

Votum Projekt „Fischerhütten“

JA-Stimmen	NEIN-Stimmen
5	0

Herr Vowe weist noch einmal darauf hin, dass der Fördersatz laut EMFF 85 % beträgt. Da die HVB eine 50 %-Förderung beantragt hat und genügend Projektideen vorhanden sind, um die Mittel des Grundbudgets auszugeben, ist dies so in



Ordnung. Bei kleinen Projekten hätte der AK aber die Möglichkeit, diese höher zu fördern.

#### **4. Sonstiges**

Herr Meyer von der egoh berichtet, dass das Projekt „Baltic Sailing“ zum Dachverband für die verschiedenen Sparten des Wassertourismus in Schleswig-Holstein, z. B. Segeln, Wassersport, Angeln, ausgebaut wird. Auch soll es eine Bilddatenbank und Informationen wie Befahrensregeln geben. Schnittmenge mit dem AK Fischerei ist hier das „Erlebnis Hafen“

Herr Zuch bedankt sich für die gute Mitarbeit des AK und verabschiedet die Teilnehmer. Die nächste Sitzung wird je nach Projektaufkommen im Januar oder Februar 2016 stattfinden.



LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



# Herzlich Willkommen zum 1. Treffen des Arbeitskreises Fischerei

## Oldenburg i. H., 01.12.2015



## Agenda

1. Begrüßung durch die Arbeitskreissprecher
2. Aktuelles
  - a. Informationen zur Anerkennung der neuen Entwicklungsstrategie (EMFF)
  - b. Informationen zum Procedere der Projektauswahl
3. Vorstellung der Projektanträge
  - a. Städtebauliches Konzept „Hafenkante“ für den Fischereihafen Heiligenhafen, HVB
  - b. „Fischerhütten einmal anders“, touristische Aufwertung der Nordseite des Hafens in Heiligenhafen, HVB
4. Sonstiges



## 2. Aktuelles, Informationen zur Anerkennung der IES

### Richtlinienentwurf aus September 2015

- Insgesamt Achse 4 in SH 4,2 Mio.
- Anerkannte FLAGs erhalten ein Grundbudget von 40.000 €/Jahr
- Laufzeit des Fonds sieben Jahre (2014 -2020) - 280.000 € pro FLAG
- Kofinanzierung vorrangig aus kommunalen Mitteln
- bei Vorhaben von landesweiter Bedeutung Ausnahmen möglich
- Zusätzliche Gelder für Arbeit der FLAG ; Kofinanzierung aus Landesmitteln
- Max. Managementkosten 35.000 € (7 Jahre)
- Weitere Mittel aus landesweitem Pool (Gelder, die nicht fristgerecht durch FLAGs verausgabt werden)
- Über die so genannten „Pool-Projekte“ entscheiden die FLAGs gemeinsam





## 2. Aktuelles, Informationen zur Anerkennung der IES

### Stand der Anerkennung/Möglichkeit der Projektförderung

25. März                      Fristgerechte Bewerbung beim MELUR
24. September              Rückmeldung zu notwendigen Anpassungen
30. September              Übersendung der geänderten Fassung an Ministerium

### Rückmeldung des MELUR

- Strategie der FLAG Wagrien-Fehmarn erfüllt die Voraussetzungen einer Anerkennung
- Prüfergebnis muss jedoch noch vom FLAG-Auswahlgremium bestätigt werden
- außerdem hausinterne Abstimmung vor Erhalt des endgültigen Anerkennungsschreibens
- Anerkennung erfolgt durch Minister Habeck im Dezember 2015/Januar 2016?



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

Ganzheitliche Betreuung: Regionalmanagement

### Entscheidungsprozesse inkl. Projektförderung

**Projektidee innerhalb LEADER-Region**  
**Impulsgebung durch:** Projektantragsteller  
sowie Entwicklungsimpulse durch die FLAG und LAG sowie dem Regionalmanagement



**Erstbewertung des Projektvorhabens:** Gemeinsame Festlegung des Handlungsbedarfs,  
durch Beratung des RM und Selbstbewertung des Antragstellers durch Projektformular

**Vorarbeit zum Bewertungsprozess**  
Regionalmanagement mit Hilfsmittel:  
Projektauswahlkriterien

**Vorarbeit zum Bewertungsprozess**  
Ggf. Beratung durch vorherige Ansprache  
in Arbeitskreis , weiterer Experten, LLUR



**FLAG  
Arbeitskreis**  
Vorlage der Projektbewertungsergebnisse mittels Projektauswahlkriterien;  
Beratung und Beurteilung des Vorhabens auf Konformität mit der Strategie  
**Entscheidungsgremium**  
Entscheidung über Projektantragstellung mittels festgelegtem Entscheidungsgremium  
innerhalb des Arbeitskreises  
Information an FLAG, Mitglieder & Öffentlichkeit



Antragstellung durch Projektträger beim LLUR

Arbeitskreis Fischerei



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

### b. Informationen zum Procedere der Projektauswahl

#### Kernthemen

Kernthema 1: Wertschöpfungssteigerung - „Fisch als regionales Produkt“

Kernthema 2: Dialog, Kooperation und Vernetzung

Kernthema 3: Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Information

Kernthema 4: Weiterbildung/Qualifizierung

Kernthema 5: Umwelt- und Meeresschutz



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

Themenfelder und Zielsystem der Strategie, Kernthema 1:

### **Wertschöpfungssteigerung - „Fisch als regionales Produkt“**

Ziele:

- Ausbau regionaler Wertschöpfungsketten
- Ausbau der Direktvermarktung – auch unter Beachtung und Weiterführung bestehender Aktivitäten (bspw. „Fisch vom Kutter“)
- Verbesserung der örtlichen Versorgung – stärkere örtliche Vermarktung und Eigenverarbeitung unter Beachtung eines verlässlichen Produktaufkommens für Konsumenten unter Berücksichtigung der Saisonalitäten
- Ausbau und Anbindung der Infrastruktur an Häfen
- Einkommensdiversifizierung



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

### Themenfelder und Zielsystem der Strategie, Kernthema 2:

#### **Dialog, Kooperation und Vernetzung**

##### Ziele:

- Zusammenführung der Interessen der Direktvermarktung durch die Fischer und der gemeinsamen Vermarktung über die Genossenschaften – Strukturwandel innerhalb der Zusammenarbeit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Fischer (nach dem Vorbild des pescatourism)
- Verstärkte Abstimmungen und Dialoge zwischen der Fischwirtschaft und weiteren regionalen Akteuren, wie Tourismus, Gastronomie und Naturschutzverbände



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

### Themenfelder und Zielsystem der Strategie, Kernthema 3: **Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Information**

#### Ziele:

- Identitätsschaffung und –steigerung im Sinne „Wir sind der Fisch“
- Sensibilisierung der Bevölkerung (inkl. Ansprache der Jugend) und der Touristen für das Fischerei-Handwerk und dessen regionale Bedeutung
- Auf- und Ausbau einer Regionalmarke „Ostseefisch“
- Weiterführung / Ausbau des Projekts „fischerleben“
- Erlebarmachen der Fischerei bzgl. Handwerk und Produkt für Bevölkerung und Tourismus



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

### Themenfelder und Zielsystem der Strategie, Kernthema 4:

#### **Weiterbildung/Qualifizierung**

##### Ziele:

- Förderung / Unterstützung der klein- und mittelständischen Unternehmen (KMU) zur stabilen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Traditionsfischerei
- Nachwuchsförderung
- Werbung für das Erlernen des Fischerei-Handwerkes bei jungen Menschen
- Wissensmanagement und Entgegenwirken des Know-How Verlustes



## 2. Aktuelles, Informationen zum Procedere der Projektauswahl

### **Themenfelder und Zielsystem der Strategie, Kernthema 5:**

#### Umwelt- und Meeresschutz

##### Ziele:

- Ausbau der Thematik „Fisch aus der Region“ unter Beachtung und Kommunikation der Nachhaltigkeit, Frische, Regionalität, Natürlichkeit und Gesundheit des Produktes
- Ausrüstung der Schiffe unter dem Nachhaltigkeitsaspekt
- Erhalt und nachhaltige Nutzung aquatischer Ressourcen - Interesse der Fischerei am Erhalt des Lebensraumes





LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



### 3. Vorstellung der Projektanträge

#### **Vorstellung der Projektanträge**

- a. Städtebauliches Konzept „Hafenkante“ für den Fischereihafen Heiligenhafen, HVB
- b. „Fischerhütten einmal anders“, touristische Aufwertung der Nordseite des Hafens in Heiligenhafen, HVB



LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



### 3. Vorstellung der Projektanträge

# Städtebauliches Konzept „Hafenkante“ für den Fischereihafen Heiligenhafen



Herr Manfred Wohnrade



## Das städtebauliche Entwicklungskonzept „Hafenkante“

Vorgesehene, dreigliedrige Struktur

### 1. Analysephase

- Aufnahme der Bestandssituation zu Betrieben, Grundstücken, Gebäuden etc. im Untersuchungsgebiet
- Abfrage der Einschätzung der aktuellen und der zukünftigen Situation im Untersuchungsgebiet bei
  - Fischereibetrieben
  - Gewerbe
  - Bewohner/innen
- Ermittlung der gegenwärtigen Kunden- und Gästestruktur einschl. deren aktueller und zukünftiger Bedürfnisse



## 2. Abstimmungsphase

- Erarbeitung eines ersten Grobkonzeptes auf der Grundlage der Ergebnisse der Analysephase
- Einrichtung eines Gremiums, bestehend aus den wichtigsten Partnern als lokalen Experten
- Diskussion des ersten Grobkonzeptes
  - mit einzelnen Beteiligten/Betroffenen
  - mit dem Expertengremium
  - in öffentlichen Veranstaltungen



## Konzeptphase

Aufbauend auf den Ergebnissen der Abstimmungsphase

- Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes als Grundlage für die weiteren städtebaulichen Planungen (F-Plan-Änderung und B-Plan-Aufstellung)
- Erarbeitung eines Masterplanes für die Realisierung (Definition von Bausteinen und eines Zeitplanes)
- Endabstimmung des Entwicklungskonzeptes und des Masterplanes mit allen Beteiligten
- Beteiligung der Öffentlichkeit durch Vorstellung in und Diskussion in öffentlichen Veranstaltungen

Die enge und partnerschaftliche Einbindung aller Beteiligten und Betroffenen in den Gesamtprozess, und hier sind in besonderem Maße die Fischereibetriebe und die Küstenfischer Nord eG gemeint



#### 4. Projektvorstellung „Städtebauliches Konzept „Hafenkante“

<b>Träger:</b>	HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
<b>Laufzeit:</b>	2016
<b>Standort:</b>	Heiligenhafen
<b>Kosten:</b>	ca. € 80.000,- netto
<b>Förderung:</b>	voraussichtlich 40.000 € (außerhalb des Grundbudgets)
<b>Inhalt:</b>	Erstellung einer Konzeptstudie für die zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der künftigen Planungen im Bereich des Fischerei- und Kommunalhafens in Heiligenhafen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Ausgleich der Interessen der Berufs – und Nebenerwerbsfischerei, den Hochseeanglern sowie weiterer Nutzergruppen.



### 3. Vorstellung der Projektanträge

## b. „Fischerhütten einmal anders“ touristische Aufwertung der Nordseite des Hafens



Herr Manfred Wohnrade



#### 4. Projektvorstellung „Städtebauliches Konzept „Hafenkante“

<b>Träger:</b>	HVB-Beteiligungsgesellschaft mbH
<b>Laufzeit:</b>	2016
<b>Standort:</b>	Heiligenhafen
<b>Kosten:</b>	ca. € 60.000,- netto
<b>Förderung:</b>	30.000 €
<b>Inhalt:</b>	Aufwertung der touristischen Hafeninfrastruktur durch Schutzhütten entlang der Nordmole in Heiligenhafen zur Steigerung der Aufenthaltsdauer und –qualität für die Gäste und Besucher. Ziel ist eine weitere Steigerung der Inwertsetzung des Fischereihandwerks sowie ggf. auch des Vermarktungsumsatzes für Fischereiprodukte.





## 4. Sonstiges

### Aktionsplan – Weitere Projektideen aus der Beteiligung?

- Entwicklung einer regionalen Fischmarke
- Verbindung Fischerei und Gastronomie: Fischinföhütten in den Orten/Häfen mit Fischkochkursen/Verkostungen mit Fischern und/oder Gastronomen - Teilnahme an Veranstaltungen/Kooperation mit DEHOGA und Köchen – VHS Fischkochkurse – Ostholstein Kochbuch
- Projekte zur Mitnahme der Jugend: Fischereilehrgang in den Schulen/Kurse an Ganztagschulen - Fischerleben: in der Schule
- „Fischranger“ nach dem Vorbild der Ostseebotschafter
- Ausweisung von „Binnenwasser“



LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



## 4. Sonstiges



Anmeldung bis zum 4. Dezember 2015 bei Herrn Ubl vom Deutschen Fischerei-Verband ([info@deutscher-fischerei-verband.de](mailto:info@deutscher-fischerei-verband.de)).



## 4. Sonstiges

- Weitere Projektideen und Informationen
- Termine  
Nächste Arbeitskreissitzung?
- Sonstiges?





LAG AktivRegion  
Wagrien-Fehmarn e. V.



Verabschiedung

# Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

**Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:**

**Jürgen Zuch**

Arbeitskreissprecher  
Neustädter Str. 26-28  
23758 Oldenburg

**Matthias Amelung**

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn  
04361-620700  
matthias.amelung@ar-wf.de  
www.ar-wf.de